

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

Festtags-andachten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-203287

das angehörte wort nicht als menschen, sondern als Gottes wort mit sanftmuth auf und annehme, und würdiglich darnach lebe, damit ich nicht allein ein hörer deines wortes, sondern auch ein thäter desselben seyn möge, amen.

Nun, was du aufs gehört, das von dir soll gehen,
Das laß doch alsobald in die erfäl-
lung gehen;
So hast du recht gehört, so hast du
trost und freud,
Und gehst durch Jesu blut vereint
zur seligkeit.
Vater unser etc.

Festtags - andachten.

Advents - gebet.

Ein frommer Christ be-
trachtet zur heiligen advents-
zeit Christi ankunft ins
fleisch.

Du, tochter Zion, freue
dich sehr, und du, tochter Je-
rusalem, jauchze. Siehe dein
König kömme zu dir, ein ge-
rechter, und ein helfer, arm,
und reiset auf einem esel, und
auf einem jungen füllen der
eselin. Zach. 9. 9.

Du gnadenreicher Jesu!
der du bist kömme zu su-
chen und selig zu machen, was
verlohren ist; ich dancke dir, daß
du mich die heilige zeit unter dei-
nem schutz und gnade abermal
hast erleben lassen. Ach! gieb
deines heiligen Geistes kraft,
daß ich sie möge in deiner furcht
mit heiligen betrachtungen und
zu meiner seelen erbauung hin-
bringen. Du ewiger Sohn
Gottes, der du bist gewesen,
ehe noch der welt grund gelegt
war, bist uns fleisch gekommen,
ein wahrer mensch geworden,

daß du uns möchtest glücklich
und selig machen. Wir konnten
wegen des schweren sünden-
falls nicht zu dir in den himmel
kömme, darum kömmt du zu
uns auf erden, auf daß du uns
alle mögest zur seligkeit einfü-
hren. Wir waren durch die sünde
fremde, ja gefangene, und Got-
tes feinde worden, aber durch
deine auserheiligung ankunft soll
alles wieder gut gemacht wer-
den. O groffe gnade! O unauß-
sprechliche liebe! um deiner wil-
len, o Jesu! sollen die fremde,
freunde, die gefangene, erlöset,
und die feinde, Gottes geliebte,
die sündler, kinder, und die gefal-
lene, wieder aufgerichtet wer-
den. O! heilige ankunft, da-
durch wir zum tode verdamnte
das leben erlangen sollen, und
die wir vorher aus der gnade
gefallen waren, durch dich mit
schmuck und ehren sollen ange-
than werden. Denn das ist je
gewißlich wahr, und ein theures
werthes wort, daß Jesus Chri-
stus kommen ist in die welt, die
sündler selig zu machen. Liebster
Jesu

Jesus! mache mich auch selig, führe mich auch in dein freudereich. Gib mir zu dieser heiligen zeit ein aufmerksames hertz, daß ich möge dein heiliges wort mit fleiß und andacht hören, im hertzen behalten und annehmen, in glauben, in deiner erkenntniß und liebe, auch in diesen heiligen tagen wachsen, und die glaubensfrüchte in meinem leben zeigen, als da sind keuschheit, demuth, sanftmuth, gehorsam, frömmigkeit, damit deine ankunft auch mir möge eine selige und heilsame ankunft seyn. Ach! bewahre mich, daß es nicht von mir heißen möge, er kam in sein eigenthum, aber die seinen nahmen ihn nicht auf. Ach Herr Jesus! ich nehme dich auf in glauben, ich liebe dich, ich ehre dich, ich folge dir; komm herein, da gesegneter des Herrn, warum stehst du draussen? ich habe mein hertz dir durch deine gnade bereitet. Komm in mein hertz, ich will dich, als meinen einigen erlöser, Heyland und seligmacher im glauben fassen, dein verdienst und gerechtigkeit mir zuerzählen. Komm in mein hertz, ich will aus liebe zu dir alle weltliche eitelkeiten, lustbarkeiten, ja sünden und böshheiten gerne meiden, damit du allein meiner seelen einwohner und meines hertzens beherrscher seyst. Ach! wohne in mir, heiligmich dir, erhalte mich in dei-

ner gnade. Meine begangen sünden bereue ich, und suche in dir gnade, darum werden sie mich auch nicht mehr verdammen: dann wann mich der Sohn frey gemacht, so bin ich frey. Ist Gott für mich, wer mag wider mich seyn? O Jesus! du kamst als ein König, ach! regiere hinführo in meinem hertzen, daß die sünde nicht in mir herrschen könne. Du kamst als ein gerechter, ach! mache mich gerecht, und schenke mir das kleid deiner gerechtigkeit. Ich freue mich in dem Herrn, und meine seele ist frölich in meinem Gott, denn er hat mich angezogen mit den kleidern des heils, und mich mit dem rock der gerechtigkeit geschmückt. Du kamst arm, daß du mich wöchtest reich machen an meiner seelen, reich im glauben und an himmlischen gütern. Du kamst demüthig, ach! mache mich demüthig, daß ich von dir lerne demuth und sanftmuth, und dieselbe in meinem leben bey allen gelegenheiten ausübe. O du König der ehren, ziehe auch in die thore meines hertzens ein, setze, ich thue durch deine kraft sie dir weit auf, regiere mich hinführo mit deinem heiligen Geist, daß ich deine wohnung und tempel beständig, bis an mein seliges ende bleiben möge. Mein hertz will dich auch haben gern, du Gottes Sohn, du Davids stern, du

du wahrer weibes-saamen, du
Schiloh, Heyland, hirt und heil
mein bruder, gnaden-thron und
theil, komm in des HErrn nah-
men. Komm, König, friede-
fürst und held, erlöser, mitter,
lösegeld, du licht und trost der
heyden; o seligmacher, hilf
und schutz, versöhner, rath, pro-
phet und trutz, zeuch in mein
herz mit freuden.

Hier ist Immanuel! wir können
fröhlich sterben,

Wir werden durch dein Sohn des
Vaters reich ererben:

Hier ist Immanuel! des freut sich
leib und seel,

Und spricht auch in dem tod:

Hier ist Immanuel.

Ein anders.

Sofianna dem Sohne Da-
vid gelobet sey, der da kommt
in trahnen des HErrn. So-
fianna in der Höhe. Matth.
21, v. 9.

Gelobet seyst du, o GOTT,
mein Vater! der du dein
väterliches herz so gnädiglich
zu mir gewendet, und deinen al-
terliebsten Sohn zu einem Hey-
lande mir geschenkt hast. Ge-
lobet seyst du, HErr Jesu Chri-
ste! daß du aus großer unaus-
sprechlicher liebe in mein armes
fleisch und blut dich verkleidet,
und mein getreuer Advents-Kö-
nig worden bist. Gelobet seyst
du, o GOTT heiliger Geist! der
du mir solche überschwengliche
wohlthat läßt verkündigen; ich
bitte, du wollest mir gnade ver-
leihen, daß ich die heilige zeit mit

herglicher andacht begehe, der
seligen zukunft und menschenwer-
dung meines Heylandes mich
täglich und in meiner letzten
noth getroste, und darauf selig
einschlafe, amen.

Noch ein anders.

Herr, allmächtiger, barmher-
ziger Vater! wir preisen
dich, und danken dir von gan-
zem herzen, weil du uns arme
sünder also geliebet, daß du dein
eingebornen Sohn, Je-
sum Christum, in diese welt ge-
sandt, und uns zum erlöser und
seligmacher geschenkt hast:
welcher unsere menschliche na-
tur an sich genommen, auf daß
wir der göttlichen natur theil-
haftig wurden; welcher ist arm
worden, damit er uns reich
mache; welcher ist demüthig,
und vor der welt verächtlich ein-
geritten, damit er uns den her-
lichen seligen eingang in das
ewige himmelsreich bereite. Ge-
lobet seyst du, o HErr Jesu, un-
ser ewiger himmels-König, daß
du uns arme sünder gewürdiget
hast, zu uns zu kommen, unsere
schwachheit und elend auf dich
zu nehmen, und uns davon so
mächtig zu erlösen. Hilf, und
regiere uns, o GOTT heiliger
Geist, daß wir denselben unsern
König mit wahren glauben und
herglicher bußfertigkeit recht
empfangen, damit wir seiner
himmlischen schätze ewiglich ge-
nießen mögen, amen.

In

In der Christ-nacht.

Ehre sey **GOTT** in der
höhe, friede auf erden, und
den menschen einen wohlge-
fallen. Luc. 2, 14.

Gott lob! die heilige zeit ist
heran kommen, auf! auf!
und wende dich zu deinem br-
der, Christo Jesu, dem treuen
Immanuel! der für dich und
deine ewige seligkeit in dieser
hochheiligen nacht ein kind ge-
boren, menschliche natur und
knechts-gestalt an sich genom-
men, und dich dadurch mit Gott
wiederum versöhnet, dir friede
auf erden und im himmel er-
worben, und deine sündliche ge-
burt geheiligt hat. Erinnere
dich, mit was für wünschen die
heiligen väter im alten testa-
ment diese heutige nacht und
den morgenden tag verlangt,
und mit was für freuden sie
denselben im geiste gesehen ha-
ben. Diese nacht und dieser tag
ist nunmehr erschienen. Uns
ist ein kind geboren, ein sohn
ist uns gegeben; das wort ist
fleisch worden, und wohnet un-
ter uns. Derothalben säum
dich nicht, das gloria in excelsis
mit dem himmlischen chor der
heiligen engel anzustimmen, und
zu singen: ehre sey **GOTT** in der
höhe, friede auf erden, und den
menschen einen wohlgefallen!
Entsage auch den werken der
finsterniß, den verstockten sün-
den, den ärgerlichen sünden, den

sünden, so dich hindern, das
freuden-licht anzuschauen. Reiz-
nige dich durch wahre buße, be-
weine dein voriges leben, und
schicke dich zur besserung, daß
dein liebes Jesulein bey dir ein-
ziehen möge, und seine heilige
geburt und menschwerdung an
dir nicht verlohren werde. Ach!
ja, liebwertester bruder, mein
Heyland, du Sohn Davids! ich
erkenne meine übertretung und
bosheit, ich tröste mich aber dei-
ner gnade und barmherzigkeit,
dir sey lob und dank für deine
so tiefe erniedrigung, für deine
vermählung mit dem menschli-
chen geschlechte. Gib mir zu er-
kennen, was das sey, **Gott** ist of-
fenbahret im fleisch, und was
für einen herzlichen trost ich
aus seiner heilsamen mensch-
werdung zu schöpfen habe; da-
mit ich die hochheiligen feiertä-
ge über dir von herzen danken
möge, daß du mein bruder wor-
den bist. Versiegele dieß sündlich
grosse geheimniß in meinem her-
zen, auf daß ich durch deine heil-
wärtige geburt erbauer, getrös-
tet und gebessert werde, zur
ewigen seligkeit, amen.

Betrachtung der geburt

Jesu Christi.

Da die zeit erfüllet war,
sandte **GOTT** seinen Sohn,
geboren von einem weibe,
und unter das gesetz gethan,
auf daß er die, so unter dem
gesetz waren, erlösete, daß
wir

wir die Kindschaft empfiengen. Gal. 4, 4.

Dies ist der tag, den der Herr gemacht, laßet uns freuen und fröhlich darinnen seyn, o Herr hilf, o Herr! laß wohl-
gelingen; gelobet sey, der da kommt im Nahmen des Herrn. Auf, meine seele! und wende dieses fest zur ehre Gottes und deiner erbauung an, und sprich: O du heilige dreyeinigkeit, Vater, Sohn und heiliger Geist, ach! daß alle meine bluts-
tropfen zungen wären, damit ich deine liebe, gnade und barmherzigkeit rühmen könnte! Gott ist die liebe, dieses erkennet mein
herz und gemüthe an diesem heiligen feste. Deine liebe hat ein mittel ausgefunden, um die menschen zur gnade zu bringen, daran kein engel, noch mensch hätte denken können, daß die mittlste person in der Gottheit sollte ein mensch werden, um dadurch die menschliche natur wiederum zu heiligen und zu reinigen. O du holdseligster Jesu! dir sey ewig lob und dank gesagt für deine menschwerdung und geburt, du bist ein menschenkind, damit wir möchten Gottes kinder werden. Nun ist die menschliche natur recht erhöht; du hast sie mit deiner Gottheit vereinigt, und sie in den rath der heiligen Dreyeinigkeit gebracht. O liebe! o gnade! So gewiß die menschliche

natur mit der göttlichen vereinigt ist, so gewiß ist zwischen Gott und menschen eine ewige freundschaft, ewige versöhnung, ewiger friede und ewige liebe gestiftet. Wenn uns nun Gott in seinem Sohne aufsiehet, so kan er nicht anders, als uns gnädig seyn, hat er dieses geliebten nicht geschonet, sondern für uns alle dahin gegeben, wie sollte er uns nit ihm nicht alles schencken, nemlich die vergebung der sünden, gerechtigkeit, frieden, leben und seligkeit. O der grossen liebe Jesu! der als ein zartes kind hat wollen geböhren werden, damit er unsere sündliche geburt heiligte, er hat zugenommen an alter und weisheit, damit er unsere jugend heiligte; biß willkommen, du edler gast, die sünden nicht verschmähst hast, du kommst ins elend her zu mir, wie soll ichs immer danken dir. O mein liebster seelenfreund! mein bruder, ich habe nun an dir einen Heyland im leiden, einen erretter in trübsal, einen seligmacher, wann mich meine sünden ängsten, einen beystand in nöthen, einen helfer im sterben. Du bist mein licht, das mich erleuchtet, der weg, der mich zum Vater führet, die wahrheit, die lehre, das leben, das mich lebendig macht. Du bist meine gerechtigkeit, die mich gerecht und selig macht, mein hoherpriester, der für mich betet, und

und
für
komm
über
ger
be, d
freund
sünd
vom
dieser
mein
dienst
mein
mit
auch
er ha
gnad
und
aufst
wer
su! d
pen
liebli
biß d
de,
verge
jinn
vor
heilig
mit
be;
he m
will
enfa
w
m
ne w
ewig
liebe
neu,
und

und mich segnet, das opfer-lamm für meine missthaten, ein vollkommenes löse-geld für meine übertretung. O werther heiliger Geist! wie groß ist deine liebe, da du mir diesen trost, diese freude, dieses heil abermal verkündigen lässest. Ich freue mich vom grunde meiner seelen an diesem heiligen feste, und sage: mein Jesus ist mein, sein verdienst ist mein, sein himmel ist mein, dieß kind ist mir! mir! mir! gebühren, der Sohn ist auch mir! mir! mir! gegeben, er hat auch mir! mir! mir! die gnade Gottes, die Kindschaft und das ewige erbe, das uns aufbehalten ist im himmel, erworben und geschenkt. O Jesus! den ich im Geist in der krippe erblicke und beschau, wie lieblich bist du, wie freundlich bist du! ach! verleibe mir gnade, daß ich dein nimmermehr vergesse, sondern, daß ich dich immer im herzen, im munde und vor augen habe. O mein heyl! heilige mich, ich ergebe mich dir, mit allem, was ich bin und habe; ach, mein bräutigam! umfasse mich, du willst ich leben, du willst ich dienen, aus liebe zu dir entsage ich der welt und allem auß dieses lebens. Ach! laß mich hies die krippe und die wohnung seyn, in zeit und ewigkeit. Schließ mich in deine liebe, und behalte mich darin, nur, daß ich in dir ruhe, friede,

trost, sicherheit, und der seelen seligkeit haben möge. Nun bin ich nicht verlohren, weil mein Jesus ist mensch geboren, wenn ich nun an ihn glaube, so soll ich nicht verlohren werden, sondern das ewige leben haben. Gott ist mein freund, weil ich durch den glauben in Jesu bin, und weil Jesus in mir lebet. Ich fürchte den tod nicht, in ihm hab ich das leben, nicht die anklage des gewissens wegen meiner sünden, hie ist mein fürsprecher, Jesus. Darum sag an, mein herzens-bräutigam! meine hoffnung, freud und leben, mein edler zweig aus Jacobs stamm, was soll ich dir doch geben? ach! nimm von mir leib, seel und geist, ja alles, was mensch ist und heist, ich will mich ganz verschreiben, dir ewig treu zu bleiben, amen.

Derhalben knie ich hie vor deiner krippe nieder,
Ich stim mit freuden an die frohen weynachts-lieder:
Nimm an den lobgesang, nimm auch mein herze an,
Weil ich dir, liebster freund! nichts bessers geben kan.

Dancksagung für die menschwerdung und geburt Christi.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! o Herr aller Herren, und fürst des friedens! o du Sohn des allmächtigen Gottes! ich bete dich an, o du söhner der menschen, und ge-
freuer

treuer fürsprecher der armen sündler! der du durch deine allerheiligste menschwerdung deinen himmlischen Vater wieder versöhnet, daß er unsre schwachheit und elend angesehen, unser seufzen und thänen erhöret, und uns verdammte Adamskinder zu gnaden angenommen hat. O du allerbarmherzigster Herr Jesu! wie herrlich hast du uns von ewigkeit her geliebet! es war dir nicht genug, daß du unser Herr und schöpfer, unser erhalter und beschirmer bist, du hast auch noch darzu unser erlöser und bruder, unser fleisch und blut werden wollen, und theilhaftig unserer schwachheit, elend und dürftigkeit, und hast die bitterkeit unsers jammers dermassen geschmecket, daß du in deiner heiligen geburt nicht so viel eigenes gehabt, wo man deine allerheiligsten glieder konnte hinlegen, sondern du hast dich in einem fremden stalle, in einer harten krippe ganz kümmerlich behelfen müssen, da du doch bist ein Herr himmels und der erden. O du frommer Herr Jesu! welch menschlich herz sollte nicht erweicht, zur andacht erwecket, und zur erkenntniß seiner sünden bewogen werden, wenn es deine allergrößte armuth, deine wunderliche demuth, deine feurige liebe gegen uns betrachtet? O du süßer Herr Jesu! du hast

menschliche natur an dich genommen, damit du uns theilhaftig machtest deiner göttlichen natur: du bist worden des menschen sohn, damit wir würden Gottes kinder; du bist arm und elend im stall gebohren, damit du uns dein ewiges reich erwerben möchtest. O du allmächtiger König der ehren! welche liebe hat dich überwunden, daß du für mich armes erdwürmlein so elend und veracht worden bist? Du liegst in einem unreinen stall, der du doch im himmel von allen heiligen engeln verehret und angebetet wirst; du wirst in schlechte windeln eingewickelt, der du den himmel mit leuchtenden sternern zierest, und deine heiligen mit dem rock der gerechtigkeit bekleidest, amen.

Ein gläubiger frommer Christ betet und danket Gott bey dem beschluß des alten jahres.

Lobe den Herrn, meine seele! und was in mir ist, seinen heiligen namen, lobe den Herrn, meine seele! und vergiß nicht, was er dir gutes gethan hat. Ps. 103, 1. 2.

Wie soll ich dem Herrn vergelten alle seine gute und treue, die er an mir gethan? Der Herr hat großes an mir gethan, daß bin ich frohlich! O du dreyeiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist! also spricht meine

meine in deiner gnade sich erfreuende seele, da ich nun abermal unter deinem schutz und bestand ein jahr glücklich zurück gezelet habe. Ach GOTT! wie theuer ist deine güte, daß menschen-kinder unter dem schatten deiner flügel trauen? sie werden truncken von den reichen gütern deines hauses, du tränkest sie mit wollust, als mit einems from, denn bey dir ist die lebendige quelle, und in deinem licht sehen wir das licht. Mein GOTT! der tage im jahre sind viel, aber deiner wohlthaten noch viel mehr; stunden und minuten im jahre kan man zehlen, aber deine wohlthaten, die du mir erwiesen, sind unzählich. Ich dancke dir, daß du mir dieses jahr dein heiliges wort hast lassen lauter und rein predigen, und darinnen mir den weg zum himmel, zu meinem ewigen heil angewiesen. Ach! versiegle alles, was ich gehöret habe, in meinem hertzen, und gieb mir deinen heiligen Geiſt, daß ich mein leben darnach einrichten möge. Ich dancke dir, daß du mich oftmahls in dem heiligen abendmahl mit deinem leib und blute hast gespeiset und getränkt, ach! laß es mir zu meiner glaubens-stärkung und lebensheiligung gedeyen. Ich dancke dir, daß du mir oftmahls die sünde vergeben, und die verdiensten straffen abgewendet hast,

ach! gieb mir kraft, daß ich mich in diesem jahr davor hüte, und sie nicht wiederum vorfesslich begehe. Ich dancke dir, daß du meinen beruf gesegnet, mir nahrung und kleidung bescheret, mir gesundheit verliehen, das unglück abgewendet, mein creutz erleichtert, in meinem elend mich in gnaden angesehen hast. Du hast mich behütet, wie einen aug-äpfel im auge, du hast mich beschirmet vor meinen feinden, die um und um nach meiner seele stehen. Du hast in noth mich erhöret, und mein geber durch die wolcken vor deinen thron lassen dringen. Du hast in meiner trübsal mir deine hülfe gesendet vom heiligthum, und mich gestärket aus Zion. Du hast deinen segnen über mich ausgeschüttet, du hast dein angesicht nicht vor mir verborgen, da ich zu dir schrye. Du liebevoller Vater! hast mich dein kind an deiner hand geführet, du mächtiger könig! hast mich, deinen unterthanen, wider meine feinde beschützt; du getreuer hirt! hast mich, dein schäflein, auf grüner aue geweidet, du hast mich lebendig erhalten, da jene in die hölle fuhren, deine güte und treue hat mich vom anfang des jahres bis an das ende aller wege begleitet. Deine weisheit hat mich geleitet, deine liebe hat mich bedeckt, deine hülfe hat mich erfreuet, deine gnade hat

mich erhalten, deine allmacht hat mir jederzeit ausgeholfen, deine milde vaterhand hat mir alles gegeben, dein allsehendes auge hat acht auf mich gehabt, und meinen ausgang und eingang behütet, daß mir kein übel begegnete. Ach! darinn sehet und schmecket doch, wie freundlich der HErr ist, und wie viel gutes er meiner seelen gethan hat. Hast du mich zwar zuweilen erfahren lassen groffe und viele angst, so hast du mich doch wieder lebendig gemacht. Hatte ich zuweilen viele bekümmernisse in meinem herzen, so haben doch deine tröstungen meine seele ergötzet. War mir oftmahls gefahr und noth nahe, so war auch deine hülfe nahe, und dein engel hat mich behütet auf allen meinen wegen, und mich errettet aus dem rachen der löwen. Ach, mein Gdt! verzeihe mir aus gnaden alle sünden, die ich in diesem jahre gethan habe. Ach strafe mich deswegen nicht in dem neuen jahre, sondern verzeihe sie mir um Jesu willen. HErr! gedencke nicht der sünden meiner jugend und meiner übertretung, gedencke aber meiner nach deiner barmherzigkeit um deiner güte willen. HErr! HErr! so beschliesse ich dann das alte jahr mit danken, loben und beten, und siehe dich demüthig an, bleibe auch mein schutz und gnä-

diger Gdt in dem neuen jahre, halte deine hand über mich, und laß mich deinem schutz, deiner liebe und gnade fernerhin befohlen seyn. Sey lob und ehr dem höchsten gut, dem Vater aller güte, dem Gdt, der alle wunder thut; dem Gdt, der mein gemüthe mit seinem reichen trost erfüllt; dem Gdt, der allen Jammer stillt: Gebt unserm Gdt die ehre! amen.

So will ich denn das jahr mit dir, mein Gdt! beschließen.

Ach! laß im neuen mich auch deiner bild gedenken,

Und sollt dasselbige vielleicht das letzte seyn.

So führ mich durch den tod zur himmels freude ein.

Hieher ziehe die gebete: 1. Von der güte Gdtes, p. 100.

2. Hergliche dancksagung zu Gdt, am ende der woche, tag oder jahr, p. 130.

Gebet bey anfang des neuen Jahres.

Der HErr unser Gdt sey uns freundlich u. fördere das werck unserer hände bey uns. ja, das werck unserer hände wolke er fördern. Ps. 90, 17.

HErr! HErr! barmherzig, gnädig, geduldig und von größter treue, der du bist von ewigkeit zu ewigkeit, und bey welchem ist keine veränderung noch wechsel des lichts und der finsterniß; siehe! ich habe unter deinem schutz abermal ein neues jahr

jahr angetreten. Herr, wie groß ist deine güte, daß menschen-kinder unter dem schatten deiner flügel trauen? du machest sie truncken von den reichen gütern deines hauses; Gottes brunnlein hat wasser die fülle. Dieses alles habe ich, mein Gott und Vater! das vorige jahr wohl erfahren: darum will ich auch das neue in deinem namen mit beten, scuffen und flehen anfangen. Herr! frühe, so gleich im eintritt des jahres, wollest du meine stimme hören, frühe, in der ersten stunde desselben, wollest du darauf merken. Ach Herr! ich weiß nicht, was mir in diesem neuen jahre begegnen kan, das jahr ist lang, der tage sind viel, das menschliche elend ist mancherley, und die unglücks-fälle, welche die menschen können treffen, sind unzählig. Darum komme ich zu dir, o starker und liebevoller Gott! ich will mich gleich im anfang deiner gnade und treue beschließen. Ach! da alles neu wird, das land will von neuem grünen, die sonne höher steigen, alles wird mit neuen kräften belebet, so laß auch deine güte und barmherzigkeit über mich neu werden. Ich befehle dir meine seele in deinen gnädigen vater-schutz, bewahre sie vor sünden, daß ich dieselbige nicht mit muthwilligen sünden beslecke. Herr Jesu! heilige, wasche und reini-

ge sie mit deinem heiligen blute. Gott heiliger Geist! wohne in ihr, laß sie deinen tempel seyn. O wie ein gesegnetes jahr wird mir dieses seyn, wenn ich, o himmlischer Vater! in deiner gnade bleibe, und als dein kind lebe? O wie glücklich werde ich seyn, wenn ich in deiner gemeinschaft, o Jesu! werde stehen? O wie schön werde ich geschmückt einher gehen, wenn du, werther heiliger Geist! in mir wohnen, und mich regieren wirst? Ist des königs tochter herrlich geschmücket inwendig, so werde ich in diesem kleinod dir auch gefallen. Und weil du mir bishero leben und gesund-heit, als eine edle gabe, verliehen, so wollest du dieselbe mir auch in diesem jahre, wenn es dein väterlicher wille, und meiner seelen heilsam ist, gnädiglich erhalten, damit ich dadurch zu deinem dienste und zur verrichtung meines berufs desto tüchtiger seyn möge. Sollte es aber deinem heiligen rath gefallen, mich mit krankheit, oder schmerzen zu belegen, so weiche nicht von mir, und wenn ich pein leide, so lindre mirs, und laß auch deine erquickstunde erscheinen, da du mir alles wieder abnimmst. Halte deine hand, Herr mein Gott! über die meinigen, und über alle das meine, sey eine feurige mauer um alles her, wie um Elisa, bewahre uns

rings umher, wie das haus
Hiobs. Verleihe mir die kraft
deines heiligen Geistes, daß ich
dieses jahr recht fromm und ein
wahres kind Gottes werde.
Daß ich sey ein andächtiger be-
ter, ein fleißiger hörer und thä-
ter des worts. Hilf, daß in dem
neuen jahr es von meiner see-
len zustand heißen möge: das
alte ist vergangen, es ist alles
neu worden; daß sich in mir fin-
de ein neues verlangen nach dir,
neue liebe zu meinem nächsten,
ein neuer trieb mich mit dir zu
vereinigen, und in der verein-
gung zu verbleiben. Ach! heil-
ge mich durch und durch, daß
mein Geist, samt seel und leib
möge unsträflich behalten wer-
den bis auf den tag Jesu Chri-
sti. Gieb mir einen neuen eifer
in meinem christenthum, in dem
guten zu wachsen und zuzune-
men. Segne meinen beruf und
arbeit, segne meinen ausgang
und eingang, gieb mir, was dei-
ne segens-hand mir bestimmt
hat. Laß mich aber auch bey dem
anfang dieses jahres beden-
ken, daß auch dereinsten das
letzte jahr meines lebens einbre-
chen werde, damit ich mich stets
möge bereit halten, in buße und
glauben stehen, meine lampen
brennend, und meine lenden
gegürtet seyn lassen, dich, o
mein bräutigam und gnädiger
Gott! mit freuden zu empfan-
gen, und zu deinem, mir von an-

beginn bereiteten reich einzuge-
hen. Ach! gieb mir nach deinem
willen einen neuen sinn und
geist, der, was dein befehl uns
heißt, mich lehre unverrückt er-
füllen, daß mein geist, samt seel
und leib, deines Geistes woh-
nung bleib.

Jesu! laß mich fröhlich enden
dieses anfangne jahr,
Trage mich in deinen händen,
Stehe bey mir in gefahr.
Ach! hilf mir in aller noth,
Und verlaß mich nicht im tod;
Freudig will ich dich umfassen,
Wenn ich muß die welt verlassen,
amen.

Neu-jahrs-gebet, nach vol-
lendetem predigt zu sprechen.

Wir danken dir, Herr Je-
su Christ, du Gott Israel!
wir danken dir alle, bejde Her-
ren und gemeine mann, reich
und arme mit einander, jung-
linge und jungfrauen, alte und
junge; wir danken dir um
deine güte und um alle deine
wunder, die du dieses jahr, wie
auch die ganze zeit unsers le-
bens an uns gethan hast. Dem
heiligen seligmachenden wort
hast du uns rein und lauter pre-
digen, darinnen trösten, ver-
mahnen, warnen, strafen und
genug sagen lassen, wie wir uns
von unserm sündlichen wesen
bekehren, unser leben bessern,
und dir mit wahrer buße in die
ruthen fallen sollen. Der
Churfürstlichen Durchlaucht zu
Sachsen, unserer gnädigsten he-
ren

hen Obrigkeit, samt ihren hoch-
onverwandten, wie auch einem
löblichen Raths-Collegio dieser
stadt hast du gnade und weis-
heit gegeben, daß wir unter ih-
rem schutz vor feindlichen ein-
fall bewahret, in stiller ruhe und
friede unser leben haben voll-
strecken mögen. Du hast uns
dieses jahr mit speis und tranck
versorget, vor pestilenz und
blutvergießen, vor feuer- und
wassers-noth und andern ge-
fährlichen schaden, so uns an-
leib und seele hätte können zuge-
füget werden, väterlich beschir-
met. Vor diese und viel andere
mehr erzeugte gnaden-wohl-
thaten, die wir nicht alle erzeh-
len können, sey dir, o Vater im
himmel! von grund unserer her-
zen lob und danck gesagt in dem
nahmen deines allerliebsten
Sohnes, unsers einigen Erlö-
fers und Heylandes, Jesu
Christi. Nachdem aber unser ei-
gen hertz und gewissen uns un-
serer begangenen sünden über-
zeuget, und wir aus allen zeich-
nen sehen, daß um solches un-
fers unbüßfertigen lebens wil-
len du heftig über uns erzürnet,
und zur strafe grausame land-
plagen, sonderlich aber krieg
und krieges-noth schicken wol-
lest: als kommen wir heute in
dem ersten antritt dieses neuen
jahres zu dir, beugen in tiefster
demuth die knie unserer hertzen
vor deinem heiligen, angesicht,

und bitten dich, Herr! um
gnade. Ach Gott! du treuer
Vater! der du uns in der heili-
gen taufe zu deinen kindern an-
genommen, und verheissen hast,
du wollest dich über uns erbar-
men, wie ein vater, erbarme dich
über uns, deine arme kinder! O
Gott! sey uns gnädig, und gieb
uns zu diesen trübseligen zeiten
ein frölich hertz, erhalte uns den
edlen reichs- und land-frieden,
und erlöse uns so lange wir le-
ben. Habe acht auf dieses unser
vaterland und die ganze stadt.
Erhalte unsre liebe obrigkeit in
gutem wohlstande, auf daß wir
ihres treuen schutzes noch län-
ger genießen mögen. Beroahre
in dieser stadt das helle licht dei-
nes seligmachenden worts, laß
unsre liebe prediger von uns
nicht getrieben werden, damit
wir nicht wie schaafte, ohne hir-
ten, lehr- und trostlos ver-
schmachten müssen. Allen christ-
lichen haus-vätern gieb glück
und segen zu ihrer nahrung und
haushaltung. Siehe an das
elend und jammer der armen,
die bittern thränen der wittwen
und wayssen, und erhöhe ihr ge-
schrey, verachte auch nicht das
gebet und klagen so vieler be-
trübten hertzen, die jeso weder
hülfe noch rath wissen. Tröste,
o du Gott alles trostes! alle ar-
me, bedrängte, verfolgte und
geängstete hertzen, erhalte sie im
wahren glauben, christlicher
liebe

liebe und lebendiger hoffnung, daß sie an dir nicht verzagen, sondern deiner hülff - stunde mit geduld erwarten. Ist es aber in deinem heiligen rath über uns beschlossen, daß wir die wohl - verdiente strafe unserer sünden ausstehen sollen, ach! du liebes frommes vater - hertz, so bitten wir allein um gnade: strafe uns nicht in deinem grimme! ach Vater! nicht, ach thue es nicht! nimm nicht den grossen zorn - besen, sondern das gnädige vater - rüthlein, und züchtige uns mit maasse. Uebergieb uns nicht den Türcen, noch andern unsern feinden, sondern strafe du uns selber wie ein vater, und laß uns nur nicht in der menschen, sondern in deine hände fallen: denn deine barmherzigkeit ist groß. Ach Jesu! du süßes liebes hertz, der du in der beschneidung am heutigen tage deine zarte bluts - tröpflein zum ersten male vergossen, und uns mit deinem himmlischen Vater gewiß versöhnet hast, bitte doch für uns arme sündler, denn du bist allein unser mitter und vrsprecher, auf den wir alle unsere hoffnung setzen, du wirst uns nicht versagen! So wollen wir dich dafür loben unser lebens - lang, und deinem nahmen lob - singen, so lange wir hie seyn: unsere seele soll dich allezeit loben, und nimmermehr vergessen alles dessen, was du uns gu-

tes gethan hast. Darauf sprechen wir alle von grund unserer hergen: amen, amen, das werde wahr, du getreuer Gott, der du sammt deinem eingebornen Sohne und heiligem Geiste lebest und regierest von ewigkeit zu ewigkeit, amen.

Neujahrs - andacht.

Die güte des Herrn ist, daß wir nicht gar aus - sind, seine barmherzigkeit hat noch kein ende, sondern sie ist alle morgen neu, und deine treu ist groß. Klagl. 3, 22, 23.

Allmächtiger, ewiger Gott, barmherziger lieber Vater! wir arme sündler kommen an diesem angehenden neuen jahre vor dein allerheiligstes angesicht, und bekennen mit bußfertigen hergen unsere schwere sünden und undank gegen deine unjehliche uns erwiesene wohlthaten, mit welchen wir deinen gerechten zorn und grimme auf unsere arme seele geladen, und alle strafen wohl verdienet haben. Tröste uns aber, o gnädigster Gott und Vater! mit kindlichem vertrauen, daß deine barmherzigkeit kein ende habe, und deine gnade nicht nur alle tage, sondern auch alle jahre neu sey. Darum klopfen wir an, bey diesem angehenden neuen jahre, mit unserm armen dürstigen gebet, vor deiner gnaden - thür, und bitten deine väterliche gütigkeit, du

du wollest mit dem alten jahr
uns die alten begangenen sün-
den aus gnaden vergeben, dei-
nen gerechten zorn um der ver-
söhnung Jesu Christi willen
fahren lassen, hergegen mit dem
neuen jahr dein getreues vater-
herz über uns lassen neu seyn.
Ach Herr! gnädiger, barmher-
ziger Gott! laß deine gnade an
diesem neuen jahre neu seyn in
der kirchen, daß dein wort unter
uns laufe, und viel seelen in die-
sem jahre bekehret werden: neu
in der schulen, damit die liebe
jugend nicht so verwilde, son-
dern in der zucht und vermäh-
nung zum Herrn christlich erzo-
gen werde, daß sie mit dem neu-
gebohrnen kinde Jesu zuneh-
me an weisheit, alter und gnade
bey Gott und den menschen:
laß deine gnade neu werden bey
aller christlichen obrigkeit, da-
mit wir in stiller ruhe und friede
unter einander wohnen in aller
gottseligkeit und erbarkeit: neu
werde deine gnade auch bey der
haushaltung, daß die nothwen-
digen mittel der zeitlichen nah-
rung sich ereignen: laß, o helli-
ger Gott! deine treue groß seyn
bey unsern bedrängten glau-
bens-genossen, bey den hunge-
rigen, und speise sie, bey den
dürstigen, und träncke sie, bey
den nackenden, und kleide sie,
bey den francken, und heile sie,
bey den verfolgten, tröste sie, bey
den irrigen und verführten, wie-

derbringe sie, bey den wittwen
und waisen, versorge sie, ja, bey
der ganzen werthen christen-
heit, damit uns allen durch dei-
ne gnade geholfen werde. Und
weiß wir in dem neuen jahre
auch unser creuz nach deinem
willen haben werden, so bitten
wir, o getreuer Gott und Va-
ter! im nahmen Jesu Christi,
du wollest uns durch deinen hei-
ligen Geist neue geduld verleih-
en, daß wir in lieb und leid
bey dem evangelio würdig se-
ben, geduldig leiden, deiner hül-
fe getröst erwarten, und in der
probe des glaubens, in neuer
frömmigkeit und gottseligkeit
beständig und getreu verbleiben
bis ans ende, damit wir nach
deiner göttlichen verhelsing er-
langen die crone des ewigen le-
bens, durch unsern neugebohr-
nen Heyland, Jesum Chri-
stum, in kraft des heiligen Gei-
stes, amen.

Soll auch diß jahr das letzte seyn,
Das ich noch soll erleben:
So führe mich zur freude ein,
Da woldest du mir geben
Veranigung nach der traurigkeit,
Die krone nach dem kampf und streit.
Ja herrlichkeit und wonne.

Am fest Mariä reinigung.

Christus hat gemacht die
reinigung unserer sünde
durch sich selbst. Ebr. I, 3.

Herr Jesu Christe! du ge-
wünschtes, hellleuchtendes
licht der heyden, der du heut
deine

deine heilige kirchfahrt mit deiner lieben mutter im tempel gehalten, ich dancke dir, daß du meinerwegen dich unter das gesetz gethan, und bitte dich, erleuchte mich, daß ich mich dir ergebe zu einem opfer, das da lebendig, heilig und dir wohlgefällig sey, auch deinen tempel oft mit andacht besuche. Gib mir auch, daß ich mich reinige von allen sündlichen lusten und begierden, durch betrachtung meiner heiligen taufe und durch eifigen streit wider mein verderbtes fleisch und blut. Und weil ich sehr schwach bin zu solchem heiligen werck, so reinige du selbst meine sündliche natur und verkehrtes hertz durch deinen heiligen Geist und dein unschuldiges blut. Verleihe mir, daß ich dich, als das rechte licht der welt, mit geistlichen augen stets anblicke, nie in der finsterniß wandle, und dich in allem elend und ansechtung, in allem schrecken und furcht des gewissens mit den armen eines wahren glaubens ergreife, in mein hertz schliesse, und mich dein gänglich tröste. Zünde in mir an das licht der erkenntniß deines göttlichen willens, und eines thätigen glaubens, der durch gute wercke vor den menschen leuchte, auf daß Gott im himmel dadurch gepreiset werde. Erleuchte meine augen, daß ich nicht im tode entschlase, treibe

durch den glantz deiner herlichkeit alle finsterniß und schwachheit aus meinem gemüth, daß ich mich täglich durch deine gnade erneure, und niemals unrein vor deinen augen erfunden werde. Wenn aber das ende meines irdischen lebens herzunahet, so halte du mich auch, o treuer Erlöser! fest in deinen heiligen armen und händen, und laß mich nimmermehr fallen, daß mich der satan mit seiner ansechtung in ewigkeit daraus nicht reißen könne. Beschere mir eine stille, fröliche und friedliche hinfahrt, wie dem alten Esmeon, daß mein sterben in einen sanften schlaf verwandelt werde, und ich dich im ewigen licht mit den auserwählten anschauen möge, amen.

Am feste Mariä Verkündigung.

Dieser tag ist ein tag guter bothschaft. 2 Kön. 7, 8.

Ach liebevoller Gott! himmlischer Vater! dir sey lob und ehr, preis und ruhm, für deine grosse liebe, damit du die welt also geliebet, daß du uns deinen eingebornen Sohn gegeben, auf daß wir durch ihn mit dir sollten ewig leben. Nun müssen wir sehen deine grundlose gütigkeit, weil du uns dein höchstes gut mitgetheilet hast. Nun müssen wir erkennen deine grosse vorsichtigkeit, weil du so

fleißig